

Frau Bezirksbürgermeisterin
Pia Kötter
Bezirksvertretung Cronenberg

Antrag

zur Sitzung am
24.06.26

Gremium
BV Cronenberg

Antrag 3: Prüfung punktueller Bordsteinabsenkungen entlang der Hauptstraße im Ortskern

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung möge beschließen, die Verwaltung zu beauftragen, im Zuge der geplanten Maßnahmen zur Neuasphaltierung an der Hauptstraße im Ortskern zu prüfen, an welchen Stellen zusätzliche barrierefreie bzw. barrierearme Querungsmöglichkeiten durch punktuelle Bordsteinabsenkungen geschaffen werden können. Die Prüfung soll insbesondere Übergänge zu Geschäften, Haltestellen, öffentlichen Einrichtungen, Parkplätzen und wichtigen Fußwegebeziehungen erfassen. Geeignete Querungsstellen sollen kontrastreich und - soweit fachlich erforderlich - mit taktilen Leitelementen gekennzeichnet werden.

Begründung:

Ein barrierearmer Ortskern ist Voraussetzung dafür, dass Menschen mit Rollstuhl, Rollator, Kinderwagen oder eingeschränkter Mobilität Geschäfte, Gastronomie, Haltestellen und öffentliche Einrichtungen selbstständig erreichen können. Gerade entlang der Hauptstraße sind sichere und gut erkennbare Querungen wichtig, weil sich dort viele Alltagswege bündeln.

Eine pauschale Absenkung sämtlicher Bordsteine wäre nicht zielführend; sie könnte insbesondere für sehbehinderte Menschen Orientierungspunkte beseitigen. Sinnvoll ist deshalb eine punktuelle, normgerechte Lösung, bei der Verkehrssicherheit, Entwässerung, Blinden- und Sehbehindertenführung sowie die künftige Verkehrsregelung gemeinsam betrachtet werden. Sollte im Ortskern Tempo 30 eingerichtet oder ausgeweitet werden, kann dies die Querbarkeit verbessern; die bauliche Barrierefreiheit ersetzt es jedoch nicht. Eine farbliche bzw. kontrastreiche Markierung erhöht die Erkennbarkeit, muss aber durch geeignete bauliche und taktile Standards ergänzt werden.

Unterschrift:

Gudrun Küppershaus
Vertreterin der Partei DIE LINKE